

AUDITIVE ERINNERUNGSRÄUME IN DER POST-WITNESS ERA



Multimediale Galerie

Zum Abschluss des Forschungsprojekts „Musikalische und klangliche Erinnerungsräume in der Post-Witness Era: Erinnern an die Zeit des Nationalsozialismus in Niedersachsen“

Mit Beiträgen von Christoph Dahlberg, Inge Mandos, Marco Helbig, Monika E. Schoop, Shaun Hermel, Thomas Sebastian Köhn sowie Studierenden der Seminare „Memory Lab: Bergen-Belsen“, „Auditive Erinnerungskultur: Den Klängen des Gedenkstättenarchivs auf der Spur“ und „Auditive Erinnerungsräume: Sound- und Musikproduktionen im Kontext von Gedenkstätten“.

Reflexionen und künstlerische Beiträge:

13:00

Potenziale und Herausforderungen auditiver Erinnerungsarbeit
Shaun Hermel (stellvertretender Leiter der Gedenkstätte Hannover-Ahlem)

14:00

Die Stimmen jiddischer Vorfahren neu zum Klingen bringen
Inge Mandos (Sängerin, Ensemble WAKS)

15:00

Erinnerung hören: Klang als Transformation von Wahrnehmung
Christoph Dahlberg (multimedialer Künstler)

23. APRIL 2026

12:30–16:00 UHR

KUNSTRAUM



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG